

Objektbericht.

IQlick und fertig!

Flexibler, effizienter, schneller: Schöck Isokorb IQlick sorgt für thermische Trennung und unkomplizierte, bauzeitflexible Montage von Fertigteil-Balkonen bei Dachgeschoßausbau in Wien

Wien, im Juni 22 - Aufstockung in der Stadt statt Bauen an der Peripherie: Auch in Wien ist diese Art der Nachverdichtung keine Seltenheit und so gewinnt in der Pyrkerstraße im Bezirk Döbling ein historisches Gebäude aus dem 19. Jahrhundert neuen Wohnraum auf drei zusätzlichen Stockwerken. Konstruktiv innovative Wege wurden hier im oberen Geschoß gegangen: Um einen zügigen Bauablauf zu gewährleisten, wurden die Fertigteil-Balkone mit dem neuen Wärmedämmsystem Isokorb IQlick von Schöck über einen Betonrandbalken an eine Holz-Beton-Fertigteil-Verbunddecke befestigt – ohne Gerüst und in extrem kurzer Montagezeit.

Nachverdichtung heißt das Zauberwort, wenn es in Städten um die Schaffung neuen Wohnraums geht. Auch in der Donaumetropole Wien wird nicht nur auf die Schließung von Baulücken gesetzt, sondern auf die Aufstockung bestehender Gebäude. Viel Potenzial nach oben bieten die das Stadtbild prägenden, um 1900 erbauten Jugendstilgebäude. „Gründerzeithäuser sind durch ihr Vollziegelmauerwerk und die stabilen Fundamente optimal für eine Aufstockung nach oben geeignet. Mit guter Planung und nachhaltiger Bauweise konzentrieren wir uns darauf, diese zukunftsfähig zu machen und gleichzeitig mehr Wohnraum zu schaffen“, sagt Gregor Leimer vom Wiener Unternehmen OBENAUF/, das beim Umbau in

der Pyrker gasse die Funktion des Bauherrn, Architekten und der Baufirma vereint. Der Unternehmensname sagt es schon: Die Firma hat sich auf die Aufstockung von Bestandsgebäuden spezialisiert, sozusagen „eine Wiener Spezialität“.

Gewinn von Wohnraum ohne Flächenverbrauch

Das Gebäude in der Pyrker gasse, im idyllisch-noblen Bezirk Döbling gelegen, stammt aus der Mitte des 19. Jahrhunderts. Das Planungskonzept sieht vor: Abriss des alten Dachstocks, Aufbau von zwei zusätzlichen Vollgeschoßen und eines neuen Dachgeschoßes, sowie Sanierung und Modernisierung des gesamten Gebäudes mit zukünftig insgesamt 16 hochwertigen Wohnungen. Die meisten Decken im Gebäude, sowohl des Bestandes als auch des neuen Aufbaus, sind aus Holz. Bei der Decke über dem 2. Obergeschoß wurde aus statischen und ästhetischen Gründen jedoch eine vom niederösterreichischen Unternehmen MMK entwickelte Holz-Beton-Verbunddecke als Fertigelement eingeplant. Die untere Lage besteht aus zugfestem Holz, das nach der Fertigstellung auch als Holzdecke sichtbar bleibt, die Oberseite bildet druckfester Beton. Diese Kombination trägt auch der Entwicklung Rechnung, so Sebastian Knoflach, Geschäftsführer der Firma MMK, „dass der Holzbau im Geschoßbau angekommen ist.“

Innovative Dämmung für Sonderlösung gesucht

Aus Gewichtsgründen wurde die Decke des 3. Obergeschoßes umkonzeptioniert und mehrteilig in Fertigteilbauweise ausgeführt. Den Mittelpunkt bildet hierbei die innere Holz-Verbunddecke, die auf einem Vollfertigteilunterzug aufliegt und in die die Balkonplatten verankert werden. Die gesamte Deckenkonstruktion wurde daher in diese drei Einzelbauteile geteilt. Die Firma MMK begab sich auf die Suche nach einer innovativen Lösung, diese drei Elemente vor Ort wieder zu verbinden, ohne dabei die Wärmedämmung zu vernachlässigen und den Bauablauf zu stören.

Wärmedämmsystem Isokorb IQlick für bauzeitflexible Montage von Betonelementen

Fündig wurde sie schließlich beim Bauproduktehersteller Schöck. Alternativ zu einer Stahlbeton-Stahlbeton Isokorb Sonderlösung fiel die Wahl von MMK auf das neue tragende Wärmedämmsystem Isokorb IQlick. Das Anchlusselement ist speziell zur bauzeitenflexiblen Montage für Fertigteilbalkone konzipiert und besteht aus mehreren Komponenten: dem eigentlichen tragenden Wärmedämmelement sowie Verbindungselementen für eine tragende Schraubverbindung. Der Balkon mit dem im Werk einbetonierten Isokorb Zugoberteil wird zuerst auf das deckenseitig montierte Isokorb Unterteil aufgesetzt, dann eingeklickt (Qlick) und anschließend mit den einbetonierten Muffenstäben innen verschraubt. Die Deckenkonstruktion ist ab diesem Moment voll tragfähig. Zuletzt werden nur noch die ausgesparten Verbindungsbereiche mit Vergussmörtel verfüllt.

Fertigteilmontage ohne Gerüst oder Stützen

Sebastian Knoflach, Geschäftsführer der Firma MMK, sieht bei diesem Verfahren gleich mehrere Vorteile: „Wir haben nach einer praktikablen Lösung gesucht, um den Bauablauf so unkompliziert und wirtschaftlich wie möglich zu gestalten.“ Diese Erwartungen hat das Isokorb IQlick-System in diesem speziellen Fall mit einer Sonderlösung durch die Verbindung von drei Fertigteilen voll erfüllt – und das auch mit einer extrem kurzen Montagezeit von rund 30 bis 40 Minuten, vom Entladen auf der Baustelle bis zur Benutzung des Balkons. „Der Einbau ging einfach und schnell“, sagt Sebastian Knoflach. „Durch das Isokorb IQlick-System können wir die Fertigteile unseres hybriden Balkonsystems nun perfekt und flexibel miteinander kombinieren.“

Ein weiterer Vorteil ist, dass die Montage des Isokorb IQlick-Systems ohne Gerüst oder Montagestützen ausgeführt werden kann. Ein für kleinere Lasten dimensionierter Kran hebt das Balkonelement an die richtige Stelle, dort wird es an die Stirnseite der zuvor fertiggestellten Decke eingehängt und festgeschraubt und ist sofort statisch belastbar. Ist dieser Arbeitsschritt beendet, müssen nur noch die Verbindungselemente nach abgeschlossenem Rohbau miteinander verschraubt werden. So ist es möglich, die einzelnen Bauprozesse zu vereinfachen und zu verkürzen,

was letztendlich auch Kosten senkt – ein starkes Argument bei steigenden Baupreisen.

Balkonelement sofort statisch belastbar

Die Firma OBENAUF/ zeigte sich bei ihrem erstmaligen Einsatz des Isokorb IQlick-Systems „offen für eine neue Lösung“. Es entpuppte sich dabei schnell als zukunftssträchtige Variante, denn OBENAUF/ war mit dem Ergebnis derart zufrieden, dass das neue System zur statisch tragenden Wärmedämmung bei weiteren Projekten bereits fest eingeplant ist. „Die Spezialisierung auf Fertigteile ist ein wichtiger Faktor in unserem Unternehmen. Der große Vorteil des Isokorb IQlick-Systems ist, dass keine Aushärtungszeit notwendig ist wie bei den üblichen Ortbetonanschlüssen. Außerdem ist das Balkonelement sofort tragfähig befestigt und nutzbar“, berichtet Gregor Leimer von der Premiere, „und da es kein Gerüst braucht, lassen sich die Begleitumstände einer Balkonmontage deutlich vereinfachen und verkürzen“, fasst er seine Erfahrungen zusammen.

Gutes Betriebsklima durch reibungslosen Bauprozess

Dank der innovativen Lösung Isokorb IQlick konnte ein reibungsloser Bauablauf gewährleistet werden, der sich auch positiv auf die Zusammenarbeit der verschiedenen Gewerke auswirkte. Die Fertigstellung des Dachgeschoßaufbaus in der Pyrkergerasse in Wien ist für Anfang 2023 vorgesehen. Dann können sich die neuen Bewohner der modernen, zwischen 50 und 200 Quadratmeter großen Wohnungen von ihren geräumigen Balkonen aus am Blick über den ebenfalls neu gestalteten parkähnlichen Gartenflächen mit Pool und Wellnessbereich erfreuen.

6.887 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

www.schoeck.com

Bautafel

Bauzeit: Fertigstellung Anfang 2023

Bauherr/Architekt: OBENAUF/ Generalunternehmung GmbH, Wien

Fertigteilwerk: MMK Holz-Beton-Verbund Fertigteile GmbH, Wöllersdorf

Produkt: Schöck Isokorb IQlick

Renderings

[Schoeck_Pyrkergasse-Wien_Rendering_1]



Rendering: Stefan Laub/LAUBlab Alpha GmbH

[Schoeck_Pyrkergasse-Wien_Rendering_2]



Rendering: Stefan Laub/LAUBlab Alpha GmbH

Bildmaterial

[Schoeck_Pyrkergasse-Wien_1]



In der Pyrkergasse im Bezirk Döbling entsteht neuer Wohnraum auf zwei zusätzlichen Stockwerken auf einem historischen Gebäude aus dem 19. Jahrhundert.

Foto: ©Markus Schieder

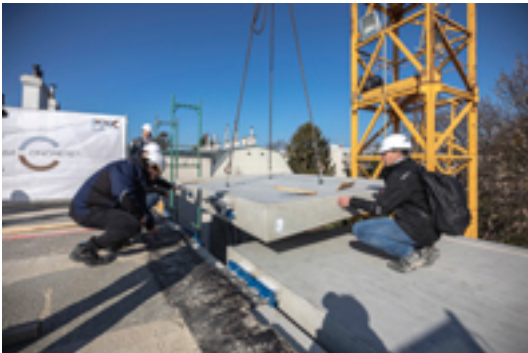
[Schoeck_Pyrkergasse-Wien_2]



Das speziell zur bauzeitenflexiblen Montage für Fertigteilbalkone konzipierte Anschlusselement Schöck Isokorb IQlick besteht aus dem tragendem Wärmedämmelement mit zusätzlichen Verbindungsmitteln zur Befestigung in eine fertige Rohbaudecke.

Foto: ©Markus Schieder

[Schoeck_Pyrkergasse-Wien_3]



Die Fertigteil-Balkonelemente wurden mit dem neuen tragenden Wärmedämmsystem Isokorb IQlick von Schöck an eine Holz-Beton-Fertigteil-Verbunddecke befestigt.

Foto: ©Markus Schieder

[Schoeck_Pyrkergasse-Wien_4]



IQlick und passt: Bei der Montage ist keine Aushärtungszeit notwendig wie bei Ortbetonanschlüssen und das Balkonelement ist sofort tragfähig befestigt und nutzbar.

Foto: ©Markus Schieder

[Schoeck_Pyrkergasse-Wien_5]



Das Schöck Isokorb IQlick-System ist ein tragendes Wärmedämmelement speziell für die bauzeitflexible Montage von Balkonen.

Foto: ©Markus Schieder

[Schoeck_Pyrkergasse-Wien_6]



Das neue Wärmedämmsystem Schöck Isokorb IQlick.

Foto: Schöck Bauteile GmbH

Über Schöck:

Die Schöck Bauteile Ges. m. b. H. ist ein Unternehmen der weltweit tätigen Schöck Gruppe mit 14 internationalen Vertriebsstandorten und rund 1.100 Mitarbeitenden. 1962 begann im deutschen Baden-Baden am Fuße des Schwarzwalds die Erfolgsgeschichte des Unternehmens. Firmengründer Eberhard Schöck nutzte sein Wissen und seine Baustellenerfahrung, um Produkte zu entwickeln, die den Bauablauf vereinfachen und bauphysikalische Probleme lösen. Diese Mission ist bis heute Fundament der Unternehmensphilosophie. Sie hat Schöck zum führenden Anbieter für zuverlässige und innovative Lösungen zur Verminderung von Wärmebrücken und Trittschall, für thermisch trennende Fassadenbefestigungen sowie Bewehrungstechnik werden lassen. Produkte von Schöck ermöglichen eine rationellere Bauweise und sichern nachhaltig die Bauqualität. Im Mittelpunkt stehen der bauphysikalische Nutzen und die Energieeffizienz. Für das Bauen von morgen treibt Schöck mit dem Bereich Digitalisierung den Workflow von der Planung bis zur Baustelle voran.

Ihre Fragen beantwortet gern:

Ansel & Möllers GmbH

Christine Schams

König-Karl-Straße 10

70372 Stuttgart

Tel.: 0711 – 92545-284

E-Mail: c.schams@anselmoellers.de